



Ostern: Höchstes Fest im Kirchenjahr

Das Osterfest hat im Laufe der Jahrhunderte einen festen und unübersehbaren Platz in der Volkskultur weit über Landesgrenzen hinweg erworben. So ist neben dem Ostersonntag auch der Ostermontag in unterschiedlichen Ländern auf den verschiedenen Kontinenten ein gesetzlicher Feiertag. Das Bemalen von Ostereiern hat sich längst zu einer eigenen Kunst entwickelt. Damit verbunden ist eine enorme wirtschaftliche Bedeutung von Ostern, die viele nicht missen wollen.

Es soll und darf aber nicht vergessen werden, um was es bei Ostern wirklich geht. Ostern ist als Fest der Auferstehung Jesu Christi das höchste Fest der Christenheit. Die herausragende Bedeutung von Ostern wird dadurch herausgestellt, dass die Osterzeit bis zum Hochfest

von Pfingsten ganze 50 Tage dauert. Die Osterzeit ist Höhepunkt des Kirchenjahres. Diese besondere Bedeutung wird auch in dem bei uns verwendeten Deutschen Messbuch deutlich. Für jeden Tag in der Osterzeit sind jeweils eigene liturgische Gebete vorgesehen. Höhepunkt schlechthin ist natürlich die Feier der Osternacht. Eine einmalige Liturgie wird gefeiert. Diese beginnt mit der Lichtfeier, bestehend aus Segnung des Feuers, Bereitung und Entzünden der Osterkerze. Es folgen, wenn dem keine Hindernisse entgegenstehen, eine Prozession in die Kirche und das Osterlob. Es folgt als zweiter Hauptteil ein umfangreicher Wortgottesdienst mit mehr Lesungen als sonst und dem Evangelium. Die Osternacht ist der ursprüngliche

Tauftermin der Christenheit. Die Gläubigen sind zur Erneuerung des Taufversprechens eingeladen, bevor die Eucharistiefeier beginnt. Die Lichtsymbolik, wie sie auch in der bildende Kunst zum Ausdruck kommt, hat ihre Bedeutung gerade in bedrängten Zeiten wie diesen. Wir dürfen hoffen, dass nicht Not und Tod, sondern Leben und Liebe das letzte Wort haben. In diesem Sinne dürfen wir im Glauben vereint die Osterzeit erleben. So mögen wir einander eine gute Stütze sein, An uns möge deutlich werden, was es heißt, als Christinnen und Christen in Glauben, Hoffnung und Liebe vereint zu sein. Möge die Osterzeit gerade in diesem Jahr eine Hochzeit christlichen Lebens sein, reich an Werken der Gottes- und Nächstenliebe. (mm)

Die Osterzeit ist Höhepunkt des Kirchenjahres. Diese besondere Bedeutung wird auch in dem bei uns verwendeten Deutschen Messbuch deutlich. Für jeden Tag in der Osterzeit sind jeweils eigene liturgische Gebete vorgesehen. Höhepunkt schlechthin ist natürlich die Feier der Osternacht. Eine einmalige Liturgie wird gefeiert. Diese beginnt mit der Lichtfeier, bestehend aus Segnung des Feuers, Bereitung und Entzünden der Osterkerze. Es folgen, wenn dem keine Hindernisse entgegenstehen, eine Prozession in die Kirche und das Osterlob. Es folgt als zweiter Hauptteil ein umfangreicher Wortgottesdienst mit mehr Lesungen als sonst und dem Evangelium. Die Osternacht ist der ursprüngliche

Auch Mittelschulverbindung hilft mit Spende

Große Hilfsbereitschaft zeigen die Menschen mit der Unterstützung der Kühlschranksaktion der Pfarre.

Bemerkenswert ist dabei auch die Unterstützung seitens der im Steiner Pfarrgebiet beheimateten katholischen Mittelschulverbindung KÖStV CHREMISA Krems. Diese hat unter ihren Mitgliedern eine Sammlung durchgeführt und auf eigene Rücklagen zurückgegriffen. Leider sind katholische Studentenverbindungen auch für viele Katholikinnen und Katholiken eine eher fremde Welt. Dabei sind Studentenverbindungen wie CHREMISA immer wieder in vorbildlicher Weise zur katholischen Kirche und den von ihr vertretenen Werten gestanden. Die CHREMISA gehört wie



HR Dr. Werner Nikisch, DI Dr. Matthias Slatner, Provisor Dr. MMMMag. Matthias Martin und Dir. i. R. Mag. Johann Sohm bei der Spendenübergabe.

andere katholische Verbindungen dem Mittelschüler-Kartellverband, MKV, an. Der MKV hat als Grundorientierung vier Prinzipien:

- *Religio*/Religion: Die Mitglieder bekennen sich zu Kirche und Glauben im katholischen Sinne und wollen so ihr Leben gestalten.
- *Paria*/Vaterland: Befürwortung der demokratischen Republik Ös-

terreich als Teil der Europäischen Wertegemeinschaft.

- *Scientia*/Wissenschaft: Lebenslanges Lernen wird angestrebt. Die Mitglieder bemühen ehrlich in Ausbildung und Beruf.
- *Amicitia*/Freundschaft: Die Mitglieder sollen einander in lebenslanger Freundschaft verbunden sein. (mm)

Terminvorschau für April

Gründonnerstag, 18.30 Uhr: Abendmahlmesse
Karfreitag, 18.30 Uhr: Karfreitagliturgie
Karsamstag, 19.30 Uhr: Feier der Osternacht
Ostersonntag; 9 Uhr Hl. Messe
Ostermontag: 9 Uhr Hl. Messe
Eine Kinderliturgie kann heuer leider nicht stattfinden

Gottesdienstordnung:

Montag: 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe
Mittwoch: 18.30 Uhr Hl. Messe
Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit
Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe

Mai: Firmung und Erstkommunion

Acht Erstkommunikationskinder und sechs Firmlinge bereiten sich derzeit auf ihren großen Tag vor. Die Erstkommunion ist für Sonntag, den 30. Mai, geplant. Wie schon im Vorjahr wird dieser Gottesdienst getrennt von der Gemeindemesse - die schon um 8.30 Uhr sein wird - um 10 Uhr gefeiert. Auch die Firmung wird nicht-öffentlich sein. Wir feiern am 29. Mai. Firmspender ist Pater Christoph Mayrhofer, Prior des Stiftes Göttweig. (al)

Sanierung wird fortgesetzt

Ziemlich genau ein Jahr ist es her, dass Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz die renovierte Marienkapelle geweiht hat. Lange Zeit hatte dieses Kleinod ein wenig beachtetes Dasein als Abstellraum, beschönigend-liebevoll „Alte Sakristei“ genannt, gefristet.

Allerdings war bei der damaligen Sanierung der Boden der Kapelle nicht eingeplant. Unter den vielen Dingen, die sich dort angesammelt hatten, sind die Unebenheiten einfach nicht sichtbar gewesen. Diese Sanierung wird jetzt nachgeholt. Dafür werden die unebenen Steinplatten ausgetauscht und der Grabstein aufgestellt.

Für die Pfarre wäre die Sanierung aus finanziellen Gründen derzeit schwierig gewesen. Dankenswerterweise erklärte sich Jörg Ackermann, Geschäftsführer von „Joe Copper“ bereit, den Pfarranteil zur Gänze zu übernehmen. Außerdem stellt das Unternehmen Baumaterial zur Verfügung. Vielen Dank dafür!

Weiters wird das Projekt vom Bundesdenkmalamt, dem Land NÖ und der Diözese St. Pölten finanziell unterstützt. Die Arbeiten werden vom Egelseer Restaurator Günther Mittendorfer durchgeführt. Die Restaurierung soll noch im Frühjahr abgeschlossen werden. (al)



Die Sanierung des Bodens der Kapelle kostet rund 10.000 Euro.

Palmsontag in außergewöhnlichen Zeiten

Mit der Hl. Messe zum Palmsonntag startete die Kirche in die Heilige Woche. Dieses Jahr konnte leider keine Prozession stattfinden, es wäre nicht möglich gewesen, die Abstandsregeln einzuhalten.

Deshalb wurden die Palmzweige und Palmbuschen von Pfarrprovisor Dr. Matthias Martin direkt in der Kirche gesegnet. In seinen Segen bezog er auch all jene Palmzweige und Palmbuschen mit ein, die mit



jenen Menschen zu Hause geblieben sind, die aus Sorge um die Gesundheit heuer nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten.

Die Messe wurde wie schon in den vergangenen Monaten von Hildegard und Gertrud Schandl musikalisch umrahmt. Leider ist ja zur Zeit ein Gemeindegesang nicht möglich. In ähnlicher Weise werden auch die Gottesdienste an den Kartagen und zu Ostern gestaltet werden. (al)